Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0420/19	10.10.2019

zum/zur

A0167/19 – Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Bezeichnung

Wiedereinführung 10-Minutentakt von und nach Rothensee

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	22.10.2019
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	07.11.2019
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	21.11.2019
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	28.11.2019
Finanz- und Grundstücksausschuss	04.12.2019
Stadtrat	05.12.2019

„Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister, die Mitglieder der Geschäftsführung der MVB GmbH & Co. KG sowie der Aufsichtsrat der MVB GmbH & Co. KG werden beauftragt, die Geschäftsführung der MVB GmbH & Co. KG nachdrücklich zu veranlassen, den vor der Flut im Jahr 2013 selbstverständlichen 10-Minutentakt des Straßenbahnverkehres von und nach Rothensee bzw. bis zur Endhaltestelle Barleber See umgehend wiedereinzuführen, ggf. auch unter Nutzung von Bussen, in Form von Schienenersatzverkehr.

Begründung:

Aufgrund verschiedener Umstände nach dem Hochwasser im Jahr 2013 erfolgte im Rahmen eines Fahrgastnotbetriebes die Anbindung des Stadtteils Rothensee vorerst im 20- Minutentakt.

Die Schäden an der Stromversorgung im Bereich Barleber See, welche den 20-Minutentakt nach der Flut im Jahr 2013 maßgeblich bestimmten, sind längst vollständig behoben. Ebenso wurden weitere technischen Voraussetzungen geschaffen, die einen 10- Minutentakt wieder ermöglichen würden.
Für die Fahrgäste völlig unverständlich, wird jedoch nach wie vor wird der Straßenbahnverkehr von und nach Rothensee bzw. bis zur Endhaltestelle Barleber See im 20-Minutentakt betrieben. Nun sollen sich die Fahrgäste mit der Aussage, der MVB stünden, der zu bewältigenden Umwege dem Bau des Tunnels an der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee geschuldet, nicht ausreichend Fahrzeuge zur Verfügung, zufriedengeben.

Angesichts der neuerlichen Erhöhung der Fahrpreise und des massiven Verlustes an Fahrgästen, gerade in den letzten Jahren, sollte die Steigerung der Kundenzufriedenheit Prämisse sein. Mit der Einführung des 10- Minutentaktes wäre dafür ein Schritt getan.“

Stellungnahme:

In der Stellungnahme S0277/17 zur Anfrage F0183/17 sowie in der Bürgerversammlung am 29. August 2017 wurden die Gründe für die zeitlich verschobene Wiedereinführung des 10-Minuten-Taktes nach Rothensee ausführlich dargelegt. Für die umleitungsbedingten längeren

Linienführungen insbesondere im Zusammenhang mit der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA) werden mehr Straßenbahnzüge als geplant benötigt.

Obwohl inzwischen durch die MVB mit der Erneuerung des Gleichrichterunterwerkes und der Gleisinstandsetzung der Wendschleife Rothensee die technischen Voraussetzungen für einen 10-Minuten-Takt nach Rothensee geschaffen wurden, wird der Fahrzeugbestand der MVB weiterhin durch baubedingte Umleitungen in vollem Umfang beansprucht.

Eine Taktverdichtung der Linie 10 wäre mit dem jetzigen Liniennetz nur möglich, wenn bei anderen Linien der Takt verlängert wird. In Abwägung der von einer Taktverlängerung jeweils betroffenen Anzahl der Fahrgäste, haben sich die MVB und der Aufgabenträger auf eine temporäre Beibehaltung des 20-Minuten-Taktes der Linie 10 zwischen Zoo und Barleber See verständigt. Die MVB prüft fortlaufend mit jeder Netz- und Fahrplananpassung die Umsetzbarkeit eines 10-Minuten-Taktes nach Rothensee.

Inwiefern zu bestimmten Verkehrszeiten ggf. eine Taktverdichtung durch Busse möglich wäre, wäre seitens der MVB unter Berücksichtigung verfügbarer Kapazitäten und der vorhandenen und geplanten Baustellensituationen zu prüfen.

Die fortschreitenden Inbetriebnahmen der 2. Nord-Süd-Verbindung (NSV), wie im August 2018 in der Wiener Straße, stellen ohne die Zuführung von Straßenbahnen eine weitere Belastung des Fahrzeugparks der MVB dar. Sie führen auch nach der Betriebsaufnahme der EÜ ERA nicht zur Entspannung der Situation.

Mit dem „Zielliniennetz 2020+“, das dem Stadtrat zur Information (I0024/17) vorgelegt worden ist, haben sich die MVB und der Aufgabenträger für einen 10-Minuten-Takt für Rothensee ausgesprochen. Nach Beendigung der Baumaßnahmen zur 2. NSV für die Straßenbahn und zur EÜ ERA sowie der Fertigstellung der neuen Elbquerung soll der 10-Minuten-Takt wieder auf dem gesamten Linienweg der Linie 10 angeboten werden.

Gemäß dem beschlossenen Nahverkehrsplan (NVP) 2018 wird die Achse G 1-2 Barleber See – Kastanienstraße – Opernhaus als Grundnetzachse im 10-Minuten-Takt zu bedienen sein.

Zimmermann